

Die Betriebs- und Personalratswahlen 2010 finden in einer wirtschaftlich angespannten Zeit statt. Auch in unserem Land haben die Aus- und Nachwirkungen der Finanzmarktkrise tiefe Spuren hinterlassen. In vielen Betrieben und Unternehmen hat ein drastischer Auftragseinbruch zu starkem Druck auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geführt. Noch gar nicht absehbar sind viele der weiteren Folgen für den Arbeitsmarkt durch ansteigende Verschuldung der öffentlichen Haushalte, erhebliche Steuerausfälle und öffentliche Aufwendungen zur Bewältigung der Bankenkrise. Hinzu kommt die Beobachtung, dass sich bei allen Chancen der Globalisierung die Situation der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bisher deutlich verschärft hat.

Den Betriebs- und Personalräten wächst in diesen Zeiten eine ganz besondere Verantwortung zu für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und damit zugleich auch für die Unternehmen und ihre wirtschaftliche Zukunft. Betriebs- und Personalräte sind wichtige Gesprächspartner mit Blick auf die Gestaltung der Arbeitsplätze und oft die ersten Ansprechpartner für die Belegschaften in ihren Ängsten und Sorgen um den Erhalt des Arbeitsplatzes. Sie tragen maßgeblich zu guten Arbeitsbedingungen und einem guten Arbeitsklima bei. Als Organ der betrieblichen Mitbestimmung helfen sie, wirtschaftlich vernünftige und sozial gerechte Lösungen zu finden. Das hat sich gerade in der jüngsten Zeit bei der Aushandlung von Beschäftigungssicherungspakten oder bei den Vereinbarungen zu Kurzarbeit eindrucksvoll gezeigt.

Von den Personal- und Betriebsräten werden dabei hohe Kompetenz und Durchsetzungsstärke, aber auch Ausdauer und Geschick erwartet. Dafür sprechen wir Ihnen allen, die sie sich in der vergangenen Zeit in den Betrieben und Einrichtungen für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung gestellt haben, auf diesem Weg unsere Anerkennung und unseren Dank aus.

Für die anstehenden Betriebs- und Personalratswahlen ermutigen wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich an den Wahlen zu beteiligen und von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Und überlegen Sie bitte auch für sich selbst, ob Sie sich nicht auch als Kandidatin bzw. Kandidat zur Verfügung stellen können. Betriebsräte und Arbeitnehmervertretungen leben von einer möglichst breiten Unterstützung sowie der Bereitschaft vieler, sich hierbei zu engagieren!

Freiburg/Rottenburg, im November 2009

**Dr. Robert Zollitsch**  
Erzbischof von Freiburg

**Dr. Gebhard Fürst**  
Bischof von Rottenburg-Stuttgart